

Aquavital nun auch bei der Schnee-Erzeugung im Einsatz

Im Jahr 1999 hat Jungunternehmer Leo Schrieff seine Idee, den Kalkmagnet mit Megaspin, realisiert. Der Start erfolgte mit zwei Mitarbeitern im A.i.Z., wo die Aquatec VertriebsgesmbH. ursprünglich ihren Sitz hatte. Im Jahr 2001 ist das expandierende Unternehmen dann nach Fohnsdorf übersiedelt.

VON WOLFGANG PFISTER

80 Mitarbeiter stehen heute im Dienst von Aquavital. Der Kalkmagnet mit Megaspin wird in 18 Länder (Schweiz, Liechtenstein, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Oman, Tschechien, Russland, Deutschland, Luxemburg, Dänemark, USA, Frankreich, Holland, Spanien, Italien, Kolumbien und Peru) exportiert. Geschäftsführer Leo Schrieff und seine Mitarbeiter sind jährlich auf rund 160 Messen präsent.

Die Aquatec Produktions- und VertriebsgesmbH. entwickelt Aquavital ständig weiter. Leo Schrieff: „Bis heute ist der Bereich der Wasserbelebung noch nicht hundertprozentig erforscht. Manches gibt selbst den Wissenschaftlern Rätsel auf. Faktum ist aber: es funktioniert!“

Und das schätzen weit über 20.000 Kunden, die Aquavital im Privat- oder Firmenbereich anwenden. Unter ihnen befinden sich so prominente Namen wie Marc Girardelli, Renate Götschl, Kabarettist Roland Düringer, Casino-Boss Leo Wallner, Neo-FI-Pilot Christian Klien, Bauernbundpräsident Fritz Grillitsch und viele andere mehr.

Auch das Magistrat Klagenfurt, die Gemeinde Leoben sowie weitere Kommunen und auch Wohnungsgenossenschaften setzen auf Aquavital. Ärzte, Installationsunternehmen, Friseure, Druckereien, Hotel- und Industriebetriebe befinden sich in der Kundenkartei von Aquavital.

Leo Schrieff wurde als Jungunternehmer und Erfinder von Aquavital mehrfach ausgezeichnet. Die entsprechenden Dekrete wurden an Leo Schrieff von Landwirtschaftsminister Wilhelm Molterer, Wirtschaftsminister Dr. Martin Bartenstein und Bauernbundpräsident

Fritz Grillitsch überreicht.

Wußten Sie übrigens, daß Aquavital zur Gänze in Fohnsdorf produziert wird? Darauf ist Leo Schrieff besonders stolz.

Die Weiterentwicklung der natürlichen Wasserbelebung wirkt sich auch auf die Umwelt positiv aus. So erspart man sich „bis zu 50% Chemie und rund 25% Strom“ und rückt damit Kalkproblemen nicht nur wirksam, sondern auch umweltfreundlich zu Leibe.

„Kunden mit Haut- und Haarproblemen haben ebenfalls positive Erfahrung mit Aquavital gemacht“, so Leo Schrieff.

Auch der Autor dieses Berichtes ist mit Aquavital im Privathaushalt sehr zufrieden.

Furore macht Aquavital seit neuestem auch im Winter Einsatz. Bei der künstlichen Schnee-Erzeugung wird nicht nur eine Verbesserung der Schnee-Qualität, sondern auch eine Steigerung der produzierten Schneemenge erzielt. „Der Schnee wird trockener und die Produktion kann bis zu 30% gesteigert werden“, so Aquavital-Geschäftsführer Leo Schrieff.

Der „Schneeaktivator“ ist inzwischen nicht nur in Marc Girardellis Schihalle im Einsatz. Auch in Rauris und am Semmering wird der Schneeaktivator bereits angewendet. Zahlreiche weitere Schigebiete, darunter auch unsere heimischen, testen Aquavital auf seine Wirksamkeit.

Damit hat Leo Schrieff ein neues, vielversprechendes Geschäftsfeld erschlossen.

Neu zur Vertriebsmannschaft gestoßen sind übrigens auch Mag. Robert Klebermaß und Peter Heller.

Aquavital bietet heute rund 80 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz und ist weiter auf Expansionskurs.



Aquatec-Geschäftsführer Leo Schrieff präsentiert den Schneeaktivator. Foto: K. H.



Leo Schrieff mit Bundesminister Dr. Martin Bartenstein. Foto: K.